

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000  
**DER SPIEGEL**  
**BRD: IM LAND DER LÜGEN**

22. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



## Auschwitz am Strand

Eine weitere Persiflage auf die Anus-Religion findet im Rahmen der *Documenta* in Kassel statt und rückt die Dinge in unserer kaputtgelogenen Welt ein wenig zurecht. Gemäß der sogenannten *Dokumenta-Performance* „Auschwitz on the Beach“ erleiden die auf die Wasser-Taxis wartenden Migranten ebenfalls ein Auschwitz-Zykon-B-Schicksal. Somit hätten die Juden in Auschwitz nichts „Schlimmeres“ erlebt, als die Migranten an den Küsten

Nordafrikas. Ja, es gibt Parallelen zwischen den Migrationslagern von heute und den Konzentrationslagern damals. Nachdem Rothschild Hitlers Auswanderungspolitik für die Juden 1941 mit der Inszenierung des Weltkrieges stoppte, wurden die Juden in Konzentrationslagern gesammelt, um sie nach dem Krieg in die von Hitler und den Zionisten geplante Heimstätte Israel zu bringen. Heute dienen die mit Merkels Hilfe errichteten türkischen Konzentrationslager einem gleichen Ziel: Warteraum bis zur *Neuansiedlung in ihrer neuen Heimstätte BRD*.

Diese Wirklichkeit bringt die *Große Lüge „der großen Meister im Lügen“* (Schopenhauer) ins Wanken. Aber die „großen Meister im Lügen“ sind auch sehr dumme Lügner, woran sie mit ihren Lügen immer wieder scheitern. Adolf Hitler erwähnte das in MEIN KAMPF: „In der Größe der Lüge liegt immer ein gewisser Faktor des Glaubtwerdens, da die primitive Einfalt des Gemüts der breiten Masse einer großen Lüge leichter zum Opfer fällt als einer kleinen.“ Es ist mit der Anus-Religion so wie bei der mittelalterlichen Hexenverfolgung. Man sagte damals: *Unglaublich, dass die beschuldigte Berta auf dem Besenstiel über den Wolken zum Blockberg geritten ist, aber alle sagen das, auch unsere Pfarrer, deshalb muss es stimmen.*

Wer aus Adolf Hitlers „Auswanderungspolitik“ eine „Ausrottungspolitik“ macht, wer die Anus-Religion von gekauften Gutachtern vor Gericht **nur mit Meineiden halten kann**, wer aus dem die Juden vor Typhus rettenden Zyklon-B ein Tötungsmedium macht, der hat schon verloren. Dass die einfältige Masse die wie Rosenkranzgebete vorgetragenen Lügen im Einzelnen nicht durchschaut, ist wohl richtig, aber der noch nicht ganz abgestorbene Instinkt lässt sie daran zweifeln. Für die Juden selbst ist es sowieso nur ein religiöses Ritual der biblischen Kabbalistik, mit der die Gründung Israels gerechtfertigt wird („Ihr werdet zurückkehren mit 6 Millionen weniger“) In Israel wurden Klamauk-Sendungen wie *„Pini Hagadol“* auf den Holo gemacht und junge Juden feiern ihre Holo-Mekka-Reisen nach Auschwitz mit Striptease-Tänzerinnen, während sie aus der „Gaskammer“ lachend zuhause anrufen: **„Mami, toll, ich bin gerade in der Gaskammer“**. In unseren SCHLAGZEILEN vom 4. April 2016 berichteten wir, wie sich sämtliche Befragte am Strand von San Diego (Kalifornien) in das Strandlokal „The Holocaust Bar and Grill Restaurant“ zu „Holocaust-Burger mit Zyklon-B-Soße“ haben einladen lassen.

Die Religionswächter vom *Zentralrat der Juden in Deutschland*, wie Charlotte Knobloch, **keifen verzweifelt: „Die Flüchtlingsthematik mit Judenvernichtung zu beschreiben, ist unhaltbar und entbehrt jeglichen Schamgefühls. Der Holocaust ist ein singuläres, präzedenzloses Verbrechen. ... Ich fordere die Absage der Vorstellung.“** Doch der *Dokumenta-Kurator* Paul B. Preciado will an der Aufführung von „Auschwitz on the Beach“ mit Texten von Franco Berardi festhalten, wo es heißt: **„Auf ihren eigenen Territorien errichten die Europäer Konzentrationslager und bezahlen ihre Gauleiter in der Türkei, Libyen und Ägypten dafür, die Drecksarbeit entlang den Küsten des Mittelmeeres zu erledigen, wo Salzwasser mittlerweile das Zyklon-B ersetzt hat.“**

Das Kasseler „Holocaust-Happening“ hinkt im Vergleich zu Merkels „Hereinholungs-Politik“ und Hitlers „Auswanderungspolitik“. Merkels Anlockungen lassen Tausende im *Zyklon-B-Salz* des Meeres ertrinken, aber in Hitlers Auschwitz wurde das Leben der Juden durch **die Bekämpfung der Typhuseuche mit Zyklon-B** gerettet. Hätten die Alliierten Auschwitz nicht bombardiert, wären kaum unnatürliche Tote zu beklagen gewesen. Merkels Migrationspolitik hat zudem einen der grausamsten Kriege der Weltgeschichte auf unseren Kontinent geholt. Alleine durch die großen Anschläge der *integrierten* Bereicherer sterben jährlich in Europa mehr Zivilisten, als im offiziellen Afghanistan-Krieg. Die täglichen Tötungsdelikte in den „Heimen“ und in unseren Straßen sind noch gar nicht eingerechnet. Insofern rückt die *Dokumenta-Persiflage* mit ihrem Leitsatz **„Das Unmenschliche ist zurück“** einiges zurecht: Merkels Migrationspolitik hat das „Unmenschliche“ aber erst gebracht, nicht zurückgebracht.